

Vierte Etappe

Von Altmannstein nach Stammham

An diesem Tag führt der Weg großenteils durch den schattenspendenden „Köschinger Forst“. Vielfältige Zeichen der Gegenwart Gottes unter den Menschen sind das Motto dieser Etappe.

In Altmannstein beeindruckt ein lebensgroßer Ge-
kreuzigter, den der berühmte Rokoko-Hofbildhauer
Ignaz Günther 1764 für seinen Heimatort schuf.
Eine moderne Jakobsstele auf dem Kirchenvorplatz
verweist auf 2660 km Entfernung bis Santiago de
Compostela.

Eine ausdrucksvolle Jakobsdarstellung schmückt den
Hochaltar der St. Dionysiuskirche in Grashausen.
Alte Votivbilder geben dort Zeugnis vom Glauben
an Gottes Hilfe in großer Not.

Nach einer längeren Wegstrecke durch den Kö-
schinger Forst öffnet sich der Blick in eine Lichtung
mit der berühmten Kirche St. Salvator in Bettbrunn.
Sie ist die älteste Hostienwallfahrt Bayerns mit einer
Votivkerze von 1378.

Am Ausgang des Köschinger Forstes bringt ein Bus
die Pilgergruppe nach Stammham. In der Pfarrkir-
che St. Stephan sind alte und moderne Architektur
eine anregende und doch behutsame Verbindung
eingegangen.

Treffpunkt:

9.00 Uhr, Altmannstein an der Jakobsstele auf dem
Platz vor der Kirche. Rückfahrt mit dem Bus
von Stammham nach Altmannstein
gegen 18.00 Uhr.

Individuelle Jakobswege für Pfarreien und Verbände

Pfarreien und Verbände können mit Unterstützung
der KEB eigene Führungen auf dem Ostbayerischen
Jakobsweg buchen.

Die KEB vermittelt den Kontakt zu den Begleiterin-
nen und Begleitern. Diese sprechen im Vorfeld mit
den Verantwortlichen der Pfarrei die gewünschte
Etappe ab. Inhaltliche Schwerpunkte und Strecken-
länge werden den Bedürfnissen der Gruppe ange-
passt.

Die Veranstaltungen werden in Kooperation mit den
für die jeweiligen Pfarreien und Verbände zuständi-
gen Landkreis-KEBs durchgeführt.

Nähere Informationen bei KEB Regensburg Stadt
und KEB im Landkreis Kelheim (Anschriften siehe
nächste Spalte).

Termine

Die jährlichen Termine für die einzelnen Etappen sowie
die Kosten finden Sie auf dem dieser Broschüre jedes Jahr
neu eingelegten Terminblatt und im Internet.

Hinweise

Wenn Sie sich mit uns auf den ostbayerischen Jakobsweg
machen wollen, bedenken Sie bitte, dass die Wanderun-
gen bis zu sechs Stunden reine Gehzeit bedeuten und teil-
weise auch Steigungen auf dem Weg liegen. Denken Sie
vor allem an wetterfeste Kleidung und geeignete Schuhe!

Falls die Jakobswanderung nicht spätestens einen Tag vorher
von uns abgesagt wird, findet sie auch bei wechselhaftem
Wetter statt. Bei gefährlicher Wetterentwicklung (z.B. schwere
Gewitter) behalten wir uns Programmänderungen vor.

Die KEB übernimmt für Unfälle keine Haftung.

Anmeldung und weitere Information

KEB Regensburg-Stadt

Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg

Telefon: 0941/597 2231

Mail: info@keb-regensburg-stadt.de

Internet: www.keb-regensburg-stadt.de

KEB im Landkreis Kelheim

Max-Bronold-Straße 10, 93326 Abensberg

Telefon: 09443/91842-24 und 91842-28

Mail: info@keb-kelheim.de

Internet: www.keb-kelheim.de

Wegen der Planung ist eine vorherige Anmeldung unbeding-
t erforderlich.

Über 30 Jakobswanderungen

Verschiedene KEBs im Bistum Regensburg bieten ca. 30
begleitete Jakobswanderungen in Tschechien und Ostbaya-
ren auf dem Ostbayerischen und dem Oberpfälzer Ja-
kobsweg an. Eine vollständige Übersicht finden Sie auf
der Homepage der KEB im Bistum Regensburg.

www.keb-regensburg.de



Foto: Michael Jaumann



Foto: Michael Jaumann



Auf dem ostbayerischen Jakobsweg

unterwegs in Regensburg
und den Landkreisen
Regensburg
und Kelheim



Regensburg Stadt und Land
Landkreis Kelheim





Auf den Spuren der Jakobspilger

Wanderungen mit historischen, kunsthistorischen und spirituellen Momenten

Quer durch Europa führen Wege zum berühmten Jakobsweg in Spanien, darunter der Tschechisch-Ostbayerische Jakobsweg von Prag über Regensburg und Eichstätt bis Donauwörth. Alljährlich lädt die KEB ein, gemeinsam vier Tagesetappen dieses Weges von Wörth a.d. Donau bis Stammham zu gehen.

Wie in Spanien gibt die Jakobsmuschel Orientierung und viele Kirchen am Wegrand und zahlreiche Jakobsdarstellungen erinnern an die Wallfahrt nach Santiago de Compostela. So kann man auch daheim Erfahrungen des Jakobspilgerens sammeln.

Nach einem Pilgersegen erleben die Pilger die Schönheit der Schöpfung. Kurze Besuche in Kirchen und Klöstern schenken Zeit zum Innehalten und Entdecken unerwarteter Schätze. An geeigneten Stellen laden von der KEB ausgebildete Pilgerbegleiterinnen und -begleiter zu Meditationen ein oder geben passende Impulse oder Psalmen mit auf den Weg. Eine kurze Andacht mit anschließendem Umtrunk rundet den gemeinsamen Tag ab.

Erste Etappe

Von Wörth/Donau nach Donaustauf

Dieser Abschnitt des Ostbayerischen Jakobsweges führt mehrmals aus dem Donautal hinauf in die Ausläufer des Bayerischen Waldes. Unter dem Tagesmotto: „Unterwegs mit den Symbolen von Brot und Wein“ geht es durch ein seit der Römerzeit bestehendes Weinbaugebiet. Der Wein, eng mit der christlichen Eucharistie verbunden, ist Hauptthema von Darstellungen in den Kirchen und Kapellen am Weg, wo die Pilger auch wichtige Schutzpatrone der Winzer entdecken können.

Der erste Anstieg in Wörth belohnt mit einem herrlichen morgendlichen Blick auf das Schloss und das Donautal. Später weitet sich die Landschaft in Richtung Brennbach und Bayerischer Wald. Nach Wiesent und dem Weinbauort Kruckenberg wird die gotische Dorfkirche in Frengkofen besucht. Dort zeugt ein gotischer Jakobus davon, dass hier in früheren Zeiten Pilger die Donau überquert haben. Nach einer Pilgerbrotzeit in Bach führt der waldreiche Weg über die Hammermühle und die Walhalla nach Donaustauf.

Treffpunkt:

8.30 Uhr Donaustauf, Bushaltestelle Bayerwaldstraße; von dort mit dem Bus nach Wörth, Abmarsch 9.15 Uhr Kirchplatz Wörth. Ankunft in Donaustauf gegen 17.30 Uhr.

Zweite Etappe

Von Regensburg nach Kelheimwinzer

Diese Etappe beginnt an der weltbekannten romanischen Jakobskirche in Regensburg und steht unter dem Motto: „Unterwegs auf den Pilgerwegen meines Lebens“.

In der Kirche begrüßt ein farbig gefasster steinerner Jakobus aus dem 12. Jh. die Pilger. Während Renovierungsarbeiten fand man ein Pilgergrab mit einer Jakobsmuschel. Vermutlich gab es hier früher auch eine Herberge für Pilger. Mit dem Linienbus fährt die Gruppe an den Stadtrand zur idyllisch gelegenen ehemaligen Klosterkirche St. Georg mit ihren aufwändig restaurierten romanischen Fresken aus der Blütezeit der Jakobspilgerfahrt. (Wiedereröffnung voraussichtlich 2018)

Auf einem alten Handels- und Pilgerweg setzen die Jakobspilger mit der Fähre über die Donau und verlassen mit einem steilen Anstieg das Donautal. Über Bergmatting und Saxberg geht es zum Frauenhäusl. Dort wartet ein Bus, der die Gruppe zur alten Jakobskirche in Kelheimwinzer bringt. Nach der Schlussandacht bleibt noch Zeit für ein gemeinsames Verweilen auf dem neu angelegten Jakobsweg vor dem Kirchlein. Die Rückkehr nach Regensburg erfolgt mit dem Bus.

Treffpunkt:

9.00 Uhr Regensburg vor der Kirche St. Jakob. Rückfahrt nach Regensburg gegen 17.30 Uhr.

Dritte Etappe

Von Kelheim nach Buch

Diese Pilgerwanderung führt durch einen der landschaftlich eindrucksvollsten Abschnitte des Jakobsweges. Mit den Franziskanern und Benediktinern errichteten hier zwei der bedeutendsten abendländischen Orden Klöster. Diesem lebendigen Erbe und der Spiritualität dieser Orden nachzugehen, ist das Motto dieses Tages. Treffpunkt ist unterhalb der ehemaligen Franziskanerkirche, dem heutigen Orgelmuseum. Am Eingang zum Donaudurchbruch liegt das „Klösterl“, eine ehemalige franziskanische Einsiedelei in einer Höhle. Weiterer Höhepunkt ist die spektakuläre Aussicht auf das tief unten in einer Donauschleife liegende Kloster Weltenburg. Mit einer Zille setzen die Pilger über die Donau und feiern in der Klosterkirche das Stundengebet der Mönche mit.

Der Weg führt nach der Brotzeit in Stausacker durch Donauauen zur Hadriansäule. Auf dem Limes mit noch erkennbaren Überresten aus der Römerzeit geht es durch alte Laubwälder bis Laimerstadt und mit dem Bus zur Jakobskirche in Buch.

Die lange Tradition der Jakobsverehrung ist hier durch drei wertvolle und ungewöhnliche Jakobsdarstellungen bezeugt: Einem gotischen Tafelbild von der Hinrichtung des hl. Jakobus, einer seltenen sitzenden Jakobusfigur aus der romanischen Vorgängerkirche und einem barocken Altarbild zu Ehren des Pilgerpatrons.

Treffpunkt:

9.00 Uhr unterhalb des Orgelmuseums, Am Kirchsteig 1. Rückfahrt von Buch nach Kelheim gegen 17.30 Uhr.



Foto: Michael Jaumann



Foto: Michael Jaumann